

Vision Flussperlmuschel

Newsletter Mai 2022

Natur 



Auswertung der Hälterung 2021/22

Einzugsgebietsmanagement 2022

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Neues von der Flussperlmuschel-Nachzucht

Auswertung der Hälterung 2021/22

Die Jungmuscheln wurden über den Winter in unterschiedlichen Projektgewässern (Gießenbach, Kleine Naarn, Schwarze Aist, Waldaist) und in unterschiedlichen Hälterungssystemen (Buddensiek-Box, Muschelsilo, Holzkiste) gehältert. Anfang April fand die Auswertung der Überlebens- und Wachstumsraten aller nachgezüchteten Jungmuscheln statt.

Erfreulicherweise zeigten, wie bereits im Vorjahr, nahezu sämtliche Stämme und Jahrgänge hohe Überlebensraten.

Wie bereits in den letzten Jahren konnte festgestellt werden, dass unsere adaptierten Holzkisten für die Hälterung älterer Jungmuscheln besonders gut geeignet sind. Darum wurden im Rahmen der diesjährigen Überprüfung sämtliche Jungmuscheln der Jahrgänge 2011 bis 2016 in Holzkisten übersiedelt.



Abb.: Vitale Jungmuscheln des Jahrganges 2011 im Gießenbach.

Aktuelle Jungmuschelzahlen

Die Gesamtzahl der nachgezüchteten Flussperlmuscheln der Jahrgänge 2011 bis einschließlich 2021 beträgt aktuell **2.035** Individuen.

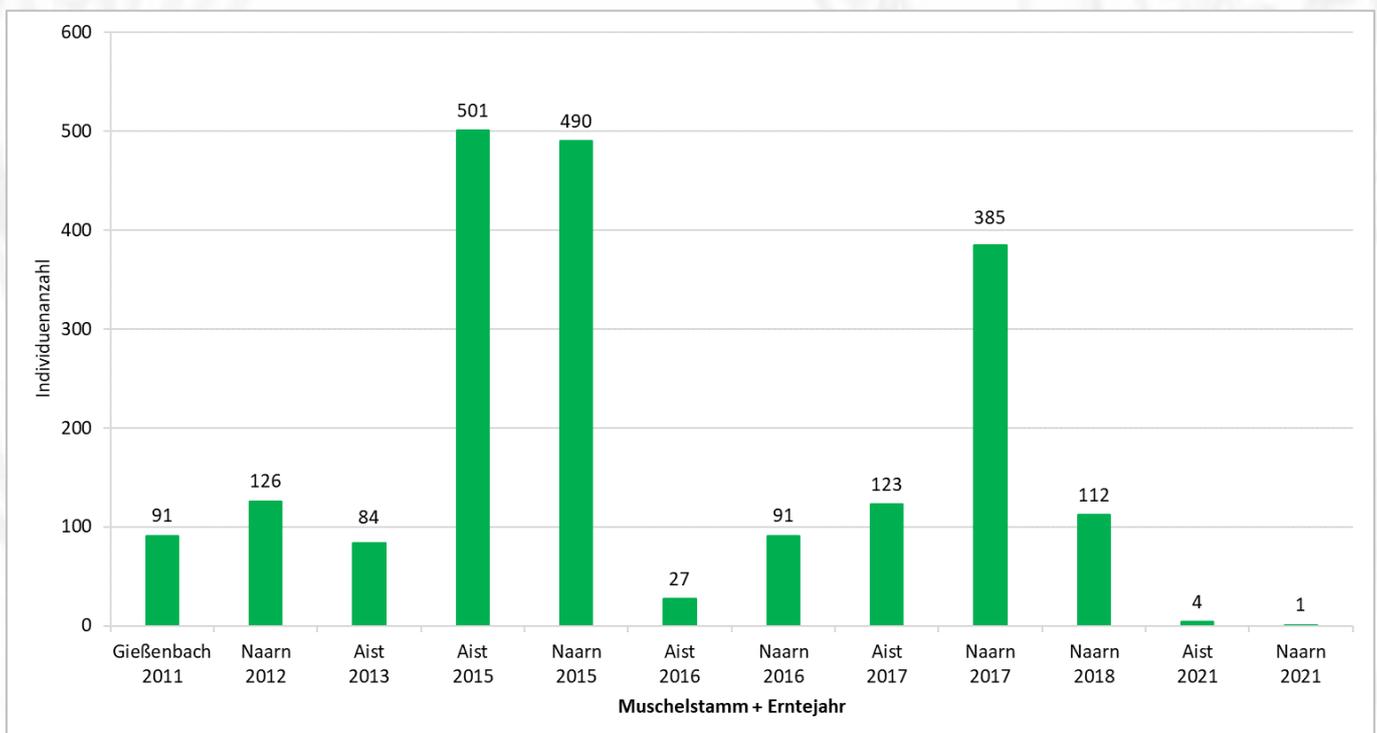


Abb.: Aktuelle Anzahl der nachgezüchteten Jungmuscheln, aufgeteilt nach dem Muschelstamm und dem Erntejahr.

Maßnahmen in der Zuchtanlage



Wartung der Muschelzuchtanlage und Vorbereitung auf den Erntebetrieb

Mitte April fand die halbjährliche Wartung der Muschelzuchtanlage in Kefermarkt statt. Dabei wurde nicht nur die Funktionsfähigkeit sämtlicher Anlagenteile überprüft, sondern auch die in der Anlage gehälterten Bachforellen genau kontrolliert. Dabei konnten auf den Kiemen der Bachforellen erfreulich hohe Mengen von Glochidien des Aist- und Naarn-Stammes festgestellt werden. Somit sind die Voraussetzungen für ein erfolgreiches Erntejahr 2022 sehr gut.

Abb.: Alljährliche Wartung der Flussperlmuschel-Nachzuchtanlage in Kefermarkt.

Einzugsgebietsmanagement

Sedimentationsflächen am Käfermühlbach

Wie bereits in den vorangegangenen Newslettern berichtet, wurden entlang des Käfermühlbaches zwei Sedimentationsflächen errichtet, die zu einer Reduktion der Feinsediment-Frachten im Gewässer beitragen sollen.

Im April dieses Jahres fand die Räumung einer der Flächen statt. Obwohl die Sedimentationsfläche noch nicht komplett voll war, konnten dennoch rund 7 m³ Feinsediment aus dem Käfermühlbach entfernt werden. Somit konnte abermals die Funktionsfähigkeit der Fläche dokumentiert werden.

Die Sedimentationsflächen zeigen sich somit als erfolgsversprechende Maßnahme um die Lebensqualität im Gewässer zu verbessern.

Abb.: Ausbaggerungen der abgelagerten Feinsedimentfraktionen an einer Sedimentationsfläche im Käfermühlbach.





Installation von Dauermesssonden

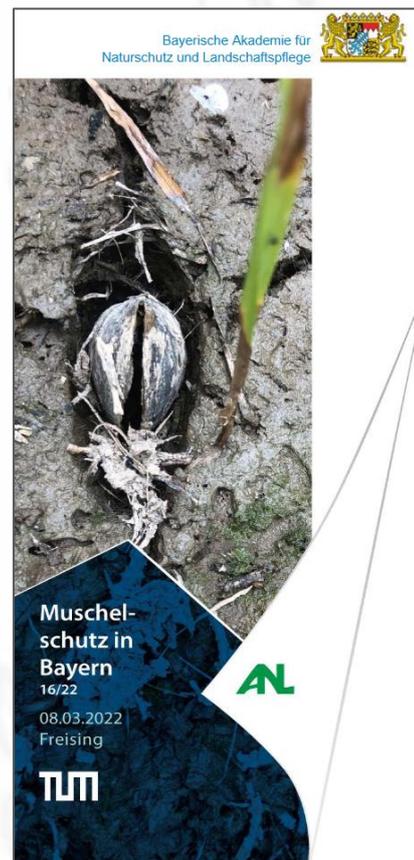
Seit mehreren Jahren werden im Artenschutzprojekt Dauermesssonden eingesetzt, um Einträge von möglicherweise schädlichen Substanzen in die Projektgewässer frühzeitig zu erkennen und umgehend darauf reagieren zu können. Die Dauermesssonden werden im Gewässer platziert und ermöglichen eine permanente Aufzeichnung der elektrischen Leitfähigkeit, des Wasserstands und der Wassertemperatur. Aktuell befinden sich an drei Standorten in den Projektgewässern solche Sonden, um Daten kontinuierlich aufzuzeichnen und bei definierten Grenzüberschreitungen die Projektmitarbeiter zu alarmieren.

Abb.: Installierte Dauermesssonde an der Schwarzen Aist. Die Datenübertragungseinheit wurde in unmittelbarer Nähe zum Gewässer angebracht.

Öffentlichkeitsarbeit

Fachtagung Freising

Am 08. März fand die 11. Fachtagung in Freising mit dem Thema „Muschelschutz in Zeiten des Klimawandels – Herausforderungen und Strategien“ in Freising statt. „Vision Flussperlmuschel“ war mit zwei Teilnehmern dabei, nämlich Clemens Gumpinger und Daniel Dail. Ersterer hielt einen Vortrag mit dem Titel „Gedanken zur Entwicklung der Flussperlmuschel-Artenschutzprojekte im Lichte des Klimawandels“.





Nächste Termine:

Juni 2022: Start der Jungmuschelernte

Juni – September 2022: Aufzucht der geernteten Jungmuscheln

Sommer, Herbst 2022: Fortsetzung der Zufütterung der Elterntiere in der Muschelzuchtanlage

Auf unserer Homepage www.flussperlmuschel.at finden sie neben allgemeinen Informationen auch Aktuelles zum Thema Flussperlmuschelschutz in Oberösterreich.



Naturschutz
Landesregierung
Oberösterreich

Amt der Oö. Landesregierung
Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche
und ländliche Entwicklung
Abteilung Naturschutz
Bahnhofplatz 1, 4021 Linz
Tel. (+43 732) 7720-11871
E-Mail: n.post@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at



blattfisch

blattfisch e.U.
Technisches Büro für Gewässerökologie
Gabelsbergerstraße 7, 4600 Wels
Tel. (+43 742) 211592
E-Mail: office@blattfisch.at
www.blattfisch.at